



## Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet - 17.05.2024

eine weitere Sitzungswoche im Deutschen Bundestag liegt hinter uns und ich befinde mich wieder auf dem Rückweg in die Löwenstadt.

Die gewalttätigen Attacken gegen den SPD-Europawahlkämpfer Matthias Ecke sowie die Berliner Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey in der letzten Woche sind eine echte Zäsur. In einer Zeit, in der Hass und Gewalt immer präsenter werden, haben wir letzten Samstag - auf Initiative der Jusos Braunschweig - ein starkes Zeichen gesetzt. Gemeinsam mit allen demokratischen Parteien in Braunschweig (CDU, B90/Die Grünen, FDP sowie DieLinke) haben wir eine bemerkenswerte parteiübergreifende Initiative ergriffen. Unter dem Motto "Gemeinsam stehen wir ein für Freiheit und Demokratie und gegen Hass und Gewalt" verlesen und unterzeichneten sämtliche Parteivorsitzenden die "Striesener Erklärung". An dieser Stelle möchte ich allen für Ihr zahlreiches Erscheinen herzlich danken!

Doch während wir uns auch über parteigrenzen hinweg vereint für unsere Werte einsetzen, gibt es auch neue Entwicklungen, die unsere Aufmerksamkeit erfordern. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster bestätigt die Einstufung der AfD als rechtsextremen Verdachtsfall durch den Verfassungsschutz. Diese Entscheidung

- aber auch die Aufhebung mehrerer Immunitäten von Abgeordneten der AfD durch den Deutschen Bundestag - unterstreicht eine langjährige Warnung vor den verfassungsfeindlichen Bestrebungen der AfD, die aus meiner Sicht weitere Schritte nach sich ziehen muss.

Neben diesen Entwicklungen stehen wir auch vor bedeutenden Jubiläen. In der kommenden Woche feiern wir am 23. Mai nicht nur den 161. Geburtstag der SPD, sondern auch unsere Verfassung, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland feiert seinen 75. Geburtstag. Letzteres soll in einem Staatsakt in Berlin gewürdigt werden. Diese Jubiläen erinnern uns daran, wie wichtig es ist, unsere Demokratie zu verteidigen und die Grundwerte, auf denen sie beruht, zu schützen.



## Gesundheitspolitische Schwerpunkte

### Krankenhausreform | Startschuss für das parlamentarische Verfahren!

Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) wurde am Mittwoch vom Bundeskabinett beschlossen und markiert den Beginn der tiefgreifendsten Reform der stationären Versorgung seit über zwei Jahrzehnten!

Mit der Krankenhausreform werden wir die Finanzstrukturen mithilfe der Einführung einer weiteren Säule bestehend aus erlösunabhängigen Vorhaltepauschalen entscheidend stärken.

Wir reduzieren den ökonomischen Druck auf die Krankenhäuser und sorgen für eine am Patienten ausgerichtete Gesundheitsversorgung.

Wir entlasten zugleich auch die **stationär Beschäftigten** erheblich. Angesichts des Fachkräftemangels sowohl im pflegerischen als auch ärztlichen Bereich stärken wir mit dieser Reform auch die **Attraktivität des Arbeitsplatzes Krankenhaus**.

Wir führen **Leistungsgruppen mit Mindeststrukturvorgaben** ein und verbessern die Behandlungsqualität entscheidend, da in Zukunft nicht alle Kliniken aus ökonomischen Gründen alle Leistungen mehr anbieten werden müssen.

Neben der 60% Vorhaltevergütung sichern wir durch Einführung **sektorenverbindender Versorgungseinrichtungen** die wohnortnahe und bedarfsgerechte gesundheitliche und pflegerische Versorgung, insbesondere im ländlichen Raum.



### **Zum heutigen Start des bundesweiten Klinikatlas**

Heute ist ein guter Tag für die Sicherung der **Behandlungsqualität** von **Patientinnen und Patienten**. Durch die Erzeugung von mehr **Transparenz** in unseren Krankenhäusern befähigen wir Patientinnen und Patienten, sich im Dickicht des Gesundheitssystems zurechtzufinden und **eigenständige, qualitätsorientierte Auswahlentscheidungen** über ihre Versorgung und damit das höchste Gut zu treffen - ihre Gesundheit.

Mit dem Start der Website ([www.bundes-klinik-atlas.de](http://www.bundes-klinik-atlas.de)) für den **bundesweiten Klinikatlas** werden niedrigschwellige, verständliche Informationen zum Leistungsangebot und Qualität der Krankenhäuser, wie z. B. Anzahl von Behandlungen, Facharzt- und Pflegepersonal oder Komplikationen, bereitgestellt. Bisher waren diese aus den Krankenhausberichten meist nur den medizinischen Expertinnen und Experten vorbehalten und für medizinische Laien unverständlich. Das wird sich nun ändern.

Der **Klinikatlas** wird regelmäßig aktualisiert und weiterentwickelt. Diese Woche markiert mit dem Kabinettsbeschluss zur Krankenhausreform und dem heutigen Beginn des Klinikatlas den gesundheitspolitischen Auftakt für die Verbesserung der Krankenhausversorgung.



### **Landesgruppe NDS/HB | Hoher Besuch aus dem Kanzleramt**

Am Montag hatte ich die Ehre, die **Landesgruppensitzung Niedersachsen und Bremen** zu leiten und unseren geschätzten Gast, **Wolfgang Schmidt**, Chef des **Bundeskanzleramtes**, zu begrüßen. Wolfgang Schmidt hielt einen informativen Input, in dem er wichtige Einblicke aus dem **Bundeskanzleramt** teilte.

Anschließend folgte ein offener Austausch. Vor Ende der Sitzung die Gelegenheit für ein **Gruppenfoto**, um diesen besonderen Abend festzuhalten. Insgesamt war es ein inspirierender Abend in der **Landesvertretung Niedersachsens**, einem Ort, der für mich auch ein Stück Heimat in Berlin bedeutet.

Danke an unseren Gast und an meine geschätzten Kolleginnen und Kollegen für diesen gelungenen Abend!



### Botschaften der Woche

#### Eine Frage der Gerechtigkeit | Abschlagsfreie Rente nach 45 Jahren

Und täglich grüßt das Murmeltier: Von interessierter Seite wird wieder einmal die Abschaffung der **abschlagsfreien Rente nach 45 Versicherungsjahren** gefordert und dabei fälschlicherweise von der „Rente mit 63“ gesprochen. Die „Rente mit 63“ gibt es aber so schon lange nicht mehr. Für den **Rentenjahrgang 1960** liegt die Grenze beispielsweise mittlerweile bei **64 Jahren und 4 Monaten**. In den kommenden Jahren steigt sie für spätere Rentenjahrgänge bis auf **65 Jahre** an.

Die abschlagsfreie Rente nach einem **langen Arbeitsleben** ist keine soziale Wohltat, sondern die Menschen haben sie sich schlicht und einfach verdient. Es geht um diejenigen, die früh angefangen haben zu arbeiten, etwa **Pflegekräfte, Verkäufer:innen, Handwerker:innen** und **Schichtarbeiter:innen**. Häufig wird die Forderung, den abschlagsfreien Zugang abzuschaffen, mit dem **Fachkräftemangel** begründet.

Dabei wird vergessen, dass seit dem **1. Januar 2023** alle **Rentner:innen** neben ihrer Altersrente so viel verdienen können, wie sie wollen - eine **Hinzuverdienstgrenze** gibt es seitdem nicht mehr. Das heißt, am Renteneintritt

kann es gar nicht liegen, dass die Menschen nicht mehr arbeiten gehen. Es sind dann wohl doch die **Arbeitsbedingungen**, die **Bezahlung** und die eigene **Gesundheit**, die die Menschen veranlassen, auf einen Teil ihres Einkommens zu verzichten. Mit der **SPD-Fraktion** wird es deshalb keine Abschaffung der Regelung der abschlagsfreien Rente nach 45 Versicherungsjahren geben. Das ist für uns eine Frage der **Gerechtigkeit**.



### **Unsere Demokratie wehrt sich**

Die Angriffe auch auf Politiker:innen anderer demokratischer Parteien zeigen, wie gefährlich es werden kann, sich für unsere Gesellschaft zu engagieren. Es wird immer unerträglicher, was Kandidierende und ehrenamtliche Unterstützende auszuhalten haben. Das Ziel solcher Methoden ist es, einzuschüchtern und **Angst** zu verbreiten. Umso dringender müssen wir uns jetzt gemeinschaftlich noch klarer gegen **Hass** und **Hetze** stemmen. Denn die Angriffe wenden sich letztlich gegen alle, die frei ihre Meinung äußern und sich engagieren.

Die Gesellschaft verroht insgesamt zusehends. Das zeigt sich am Wochenende auf dem **Fußballplatz**, an **Hasskommentaren** im Internet, in **Wahlkämpfen**, bei **Prügeleien**, die teils tödlich enden. Wir brauchen dringend eine gesellschaftliche Umkehr hin zu einem **Grundkonsens** - und **Respekt** ist dabei das Schlüsselwort. Wir brauchen eine gesellschaftliche Verständigung darüber, was **Anstand** und gegenseitige **Achtung** in der Demokratie bedeuten.

Ob wir einen besseren gesetzlichen Schutz benötigen für Menschen, die sich besonders für unsere Gesellschaft einsetzen und die dadurch in einem höheren Maße gefährdet sind, das prüfen jetzt die **Innenminister** von Bund und Ländern. Angriffe auf unsere Demokratie und auf die, die sie tragen, werden wir nicht zulassen. Klar ist: **Strafe** muss auf dem Fuß folgen, daher müssen wir die **Justiz** dabei unterstützen, **Täter:innen** rasch zur Rechenschaft zu ziehen.

Klar ist aber auch: **Strafverschärfungen** allein schützen niemanden. Es muss einen **zivilgesellschaftlichen Konsens** darüber geben, was in unserem freiheitlichen Rechtsstaat schützenswert ist - der demokratische Wettbewerb, die friedliche Auseinandersetzung, das kompromissbereite Ringen um Positionen. Wir werden uns daher umso dringlicher dafür einsetzen, das **Demokratieförderungsgesetz** endlich im Bundestag zu beschließen.



### **Wir machen das BAföG besser**

Seit über **50 Jahren** unterstützt das **Bafög** junge Menschen bei ihrer Schul- oder Hochschulausbildung. Damit die Förderung wieder besser zum **Studiverhalten** und zum Leben passt, sorgen wir für mehr **Flexibilität**, bessere **Startbedingungen** und höhere **Freibeträge**. Damit wird das **Bafög** besser und gerechter für alle.

Künftig können **Studienanfänger:innen**, die etwa **Bürgergeld** oder **Wohngeld** beziehen, eine **Studienstarthilfe** von **1.000 Euro** für Ausgaben zu Beginn des Studiums erhalten. Wer nebenbei arbeitet, kann sich über höhere **Freibeträge** freuen. Ein **Minijob** bleibt künftig anrechnungsfrei. Zudem kann ohne Angabe von

Gründen ein **Semester länger** studiert werden und **Studienfachwechsel** sind später im Studium möglich.

Klar ist aber auch: Neben **strukturellen Verbesserungen** brauchen Studierende auch einen **Ausgleich** für gestiegene Preise. Wir als **SPD-Fraktion** setzen uns deshalb im parlamentarischen Verfahren für einen **höheren Grundbedarf** und eine **höhere Wohnkostenpauschale** ein. Außerdem wollen wir die geplante **Anhebung des Schuldendeckels** zurücknehmen. Wer eine Ausbildung aufnimmt, soll keine Angst vor einem **wachsenden Schuldenberg** haben müssen.



**WIR MACHEN DAS BAFÖG BESSER!**

- ✓ Studienstarthilfe von 1.000 Euro für Studierende mit wenig Geld
- ✓ Höhere Freibeträge, anrechnungsfreie Minijobs
- ✓ Flex-Semester: Zusatzsemester ohne Angabe von Gründen
- ✓ Längere Förderhöchstdauer

**... und können es noch besser machen. Wir fordern:**

- Höherer Grundbedarf und höhere Wohnkostenpauschale als Ausgleich für gestiegene Preise
- Schuldendeckel (nach der Bafög-Förderung zurückzahlende Gesamtsumme) soll nicht erhöht werden

**DR. CHRISTOS PANTAZIS, MdB**  
IHR ABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

**SPD** Fraktion im Bundestag

### **Raabeschule zu Besuch im Bundestag**

Treffen mit **Parlamentariergruppen**, Diskussionen auf **Podien** und **Pressegespräche** gehören zur Routine einer Sitzungswoche im Bundestag. Der Austausch mit Besuchergruppen aus unseren Wahlkreisen ist ebenso unverzichtbar. Besonders freue ich mich, wenn ich **Schulklassen** aus meiner Heimat im Bundestag willkommen heißen kann. Heute hatte ich das Vergnügen, **60 Schüler:innen der Raabeschule in Braunschweig** zu empfangen.

Bei unserem Austausch interessierten sie sich besonders für meinen **Werdegang** und die **Beweggründe**, die mich dazu veranlasst haben, mich in der Politik zu engagieren. Ich danke euch allen für euer Interesse und freue mich, dass ihr bei uns wart. Ich hoffe, ihr hattet eine **spannende und informative Zeit** hier in Berlin. Es war schön, euch hier zu haben, und ich hoffe auf ein **baldiges Wiedersehen** in

Braunschweig! Wenn auch ihr Interesse an einem Besuch im Bundestag habt und aus Braunschweig kommt, zögert nicht, mein Büro zu kontaktieren.

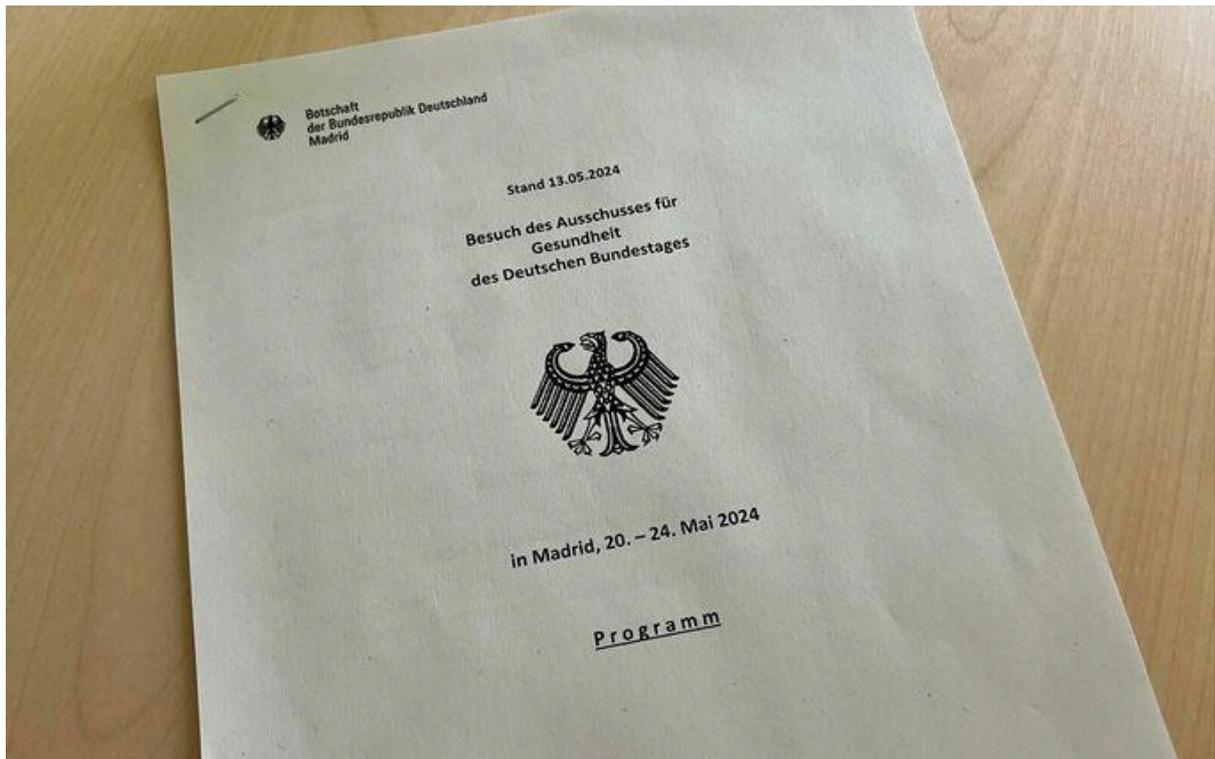


### **Delegationsreise Madrid**

Mit diesen Worten verabschiedete ich mich aus Berlin und am kommenden Montag auch aus Braunschweig. Mein Weg führt mich in die spanische **Hauptstadt Madrid**, wo ich an einer Delegationsreise teilnehmen werde.

Zusammen mit dem Ausschuss für Gesundheit werden wir das spanische Gesundheitssystem erkunden, das in vielerlei Hinsicht wegweisend ist. Besonders im Fokus stehen dabei die **Themen Organspende** und die **gesundheitlichen Risiken durch Hitze im Zuge des Klimawandels**.

Gerne könnt ihr meine Reise auf meinen **Social-Media-Kanälen** verfolgen. Ich freue mich sehr darauf und wünsche euch ein wunderbares Wochenende!



“Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet” erhebt - wie immer - nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn du Fragen, Anregungen oder Kritik haben solltest, zögere bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: +49 531 4809 822 | Fax.: +49 531 4809 850, per Mail unter [christos.pantazis@bundestag.de](mailto:christos.pantazis@bundestag.de) oder postalisch unter Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzliche Grüße

Dein

Dr. Christos "Kitto" Pantazis